

//// KUNSTGESPRÄCH zur Mittagszeit  
mit der Künstlerin Sophie Danzer und den Kuratorinnen  
Monika Leisch-Kiesl und Susanne Winder  
Dienstag, 24. April 2018, 12:00 Uhr KU Linz, Foyer

gefördert von



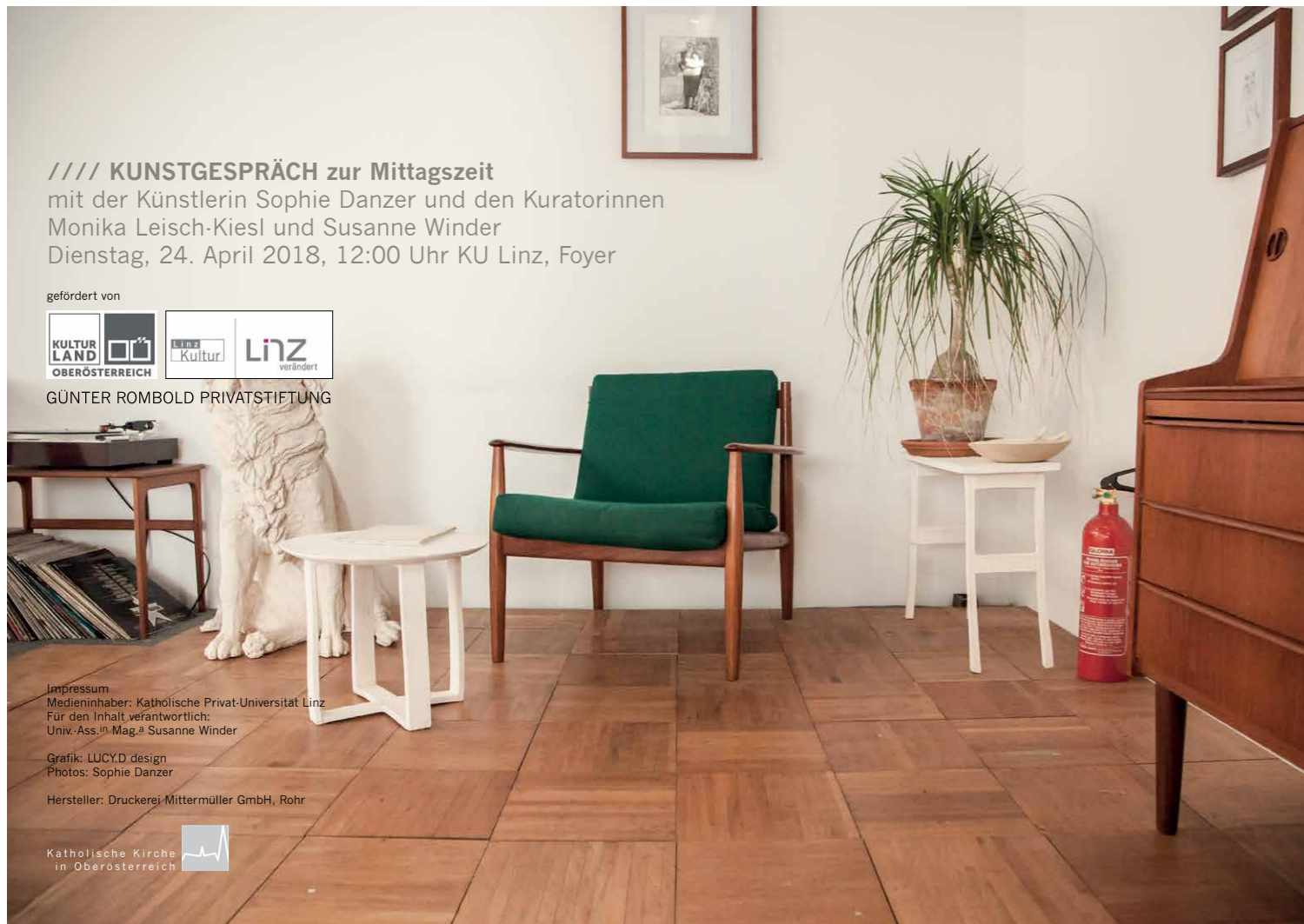
GÜNTER ROMBOLD PRIVATSTIFTUNG

Impressum  
Medieninhaber: Katholische Privat-Universität Linz  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Univ.-Ass. in Mag. a Susanne Winder

Grafik: LUCY.D design  
Photos: Sophie Danzer

Hersteller: Druckerei Mittermüller GmbH, Rohr

Katholische Kirche  
in Oberösterreich



IM VORBEIGEHEN II/14

SOMMERSEMESTER 2018

//// SOPHIE DANZER

4 WÄNDE SOLL ES HABEN



KATHOLISCHE  
PRIVATUNIVERSITÄT LINZ

//////////////////// SOPHIE DANZER

Sophie Danzer, 1993 in Wien geboren, studierte Plastische Konzeptionen/Keramik an der Kunstuniversität Linz von 2014 bis 2017 (BA). Seit 2017 Studium der Keramik im Fachbereich Kunst an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (D). Derzeit beschäftigt sich Danzer mit dem Lernexperiment des Drehens an der Töpferscheibe. Sie beschreibt es als zeitaufwändige und Geduld einfordernde Unternehmung, durch die das Thema Zeitlichkeit in den Fokus ihrer Arbeit gerückt ist.

**Gruppenausstellungen** (Auswahl)

**PLASTISCHE KONZEPTIONEN**

06/2017: Galerie Brunnhofer Linz

**DAS DING IM WEG**

04/2017: Galerie die Schöne, Wien

**FOKUS GEFÄSS**

09/2016-02/2017: Förderpreis Keramik 2016 der Nassauischen Sparkasse, Höhr-Grenzhausen

**MATERIAL:LÖSUNG**

08/2016: Töpfermarkt Gmunden, VKB Galerie

**RUNDGANG**

06/2016: Kunstuniversität Linz, Kollegiumsgasse

**Einzelausstellungen** (Auswahl)

**STAPEL UND HUNDE**

04/2016: Kunstuniversität Linz, Abteilung Plastische Konzeptionen/Keramik

**ANDERE RÄUME**

06/2017: Sturm und Drang Galerie, Linz



//////////////////// IM VORBEIGEHEHEN II/14 //// KUNST AN DER KU LINZ



*Mir geht es um den Augenblick, in dem alle beteiligten Gegenstände und Subjekte ihren aussagekräftigsten und zugleich aussageschwächsten Moment haben; jenen zur Ruhe gekommenen Zeitpunkt, der wirkt, als hätte man die Pause-Taste gedrückt. Solche Atmosphären sind Inspiration und Ziel meiner Arbeit.* (Sophie Danzer, 2018)



Sophie Danzer arbeitet vorzugsweise mit dem Material Ton. In ihren keramischen Installationen werden spezifische Räume entfaltet. Es handelt sich um stille Räume, die mit reduzierten skulpturalen keramischen Objekten bedacht wurden: auf Wäscheleinen hängende Tücher, Möbelobjekte, oder eine Vielzahl winziger Schälchen. So werden diese Räume zu verlassen, die eine Geschichte einzufordern scheinen, ohne Hinweis auf ein konkretes Geschehen. In Danzers Raumkonstellationen erscheint die Präsenz der aus Ton geformten Gegenstände wie verdichtet, als wären sie aus der Zeit genommen. Zusätzlich zu den installativen Arbeiten werden in der aktuellen Ausstellung Zeichnungen der Künstlerin gezeigt.